

## **Sicherheit im Fokus: Polizei verstärkt Präsenz nach Solingen-Anschlag**

Polizei prüft Sicherheitskonzept für das Into-the-Madness-Festival in Zülpich nach Terroranschlag in Solingen.

Der erschütternde Terroranschlag von Solingen hat seine Wellen im Kreis Euskirchen geschlagen und sorgt für erhöhte Aufmerksamkeit bei öffentlichen Veranstaltungen. Am Freitag wurden bei einem Stadtfest in Solingen drei Menschen brutal mit einem Messer getötet, was die Sicherheitslage in der gesamten Region in den Fokus rückt.

In einer Reaktion auf die jüngsten Ereignisse zeigte die Polizei Präsenz beim Kunsthandwerkermarkt in Olef, wo sie verstärkt mit Streifenwagen und Polizisten vertreten war. Offiziell betont die Polizei, dass dieser Schritt auch eine Maßnahme zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls unter den Besuchern darstellt. „Wir wollen signalisieren, dass wir auch in ruhigeren Zeiten präsent sind“, erklärte eine Polizeisprecherin. Dies solle dazu beitragen, ein Gefühl der Sicherheit in der Bevölkerung zu fördern.

## **Verstärkte Polizeipräsenz zur Beruhigung der Bevölkerung**

Der Schleidener Bürgermeister Ingo Pfenning unterstützte die Initiative, mehr Polizeikräfte bei öffentlichen Veranstaltungen einzusetzen. „Es war positiv, dass die Polizisten vor Ort waren. In dieser verrückten Zeit vermittelt das ein Gefühl der Sicherheit“, äußerte sich Pfenning erfreut. Dennoch bleibt ihm bewusst, dass die Sorge um Sicherheit überwältigend ist, zumal

niemand in die Köpfe der Menschen schauen kann und es jederzeit zu ähnlichen Vorfällen kommen könnte.

Die Polizei Euskirchen verzeichnet hingegen einen Rückgang von Straftaten mit Messern im öffentlichen Raum in diesem Jahr. Laut Polizeisprecher Franz Küpper stellt dieses Phänomen derzeit kein großes Problem dar. Auch in Zukunft sollen unangekündigte Kontrollen stattfinden, um potenzielle Straftäter abzuschrecken.

## **Aktuelle Vorfälle verstärken das Gefühl der Unsicherheit**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**